Richtlinien für die Annahme von Beiträgen

1. Inhalt: Die „Mitteilungen“ des I.E.V. bringen Originalaufsätze aus dem Gesamtgebiet der Entomologie. Bevorzugt werden faunistische, biologisch-ökologische, taxonomische und praxisorientierte Arbeiten. Eine geographische Begrenzung besteht nicht. Arachnologische Beiträge sind willkommen. Voraussetzung für die Annahme von Manuskripten ist die Einhaltung der Nomenklaturregeln sowie im Falle von Neubeschreibungen die Aufbewahrung der Holotypen in einer öffentlich zugänglichen Sammlung unter Angabe der Institution. Für den Inhalt der Beiträge sind allein die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich stilistische und formale Anpassungen sowie das endgültige Layout angenommener Arbeiten ausdrücklich vor.

2. Manuskriptform: Texte sind in MS-Word oder einem hierzu kompatiblen Programm einzureichen. Die Autoren werden dringend gebeten, keinerlei Textauszeichnungen (Formatierungen) vorzunehmen. Gattungsnamen sind auszuschreiben, Abkürzungen sind nur dann zulässig, wenn die Gattung mehrfach im Text genannt wird. Neben einer prägnanten deutschsprachigen ist eine englische Zusammenfassung voranzustellen. Die Publikationssprache ist in der Regel Deutsch, englisch- oder französischsprachige Manuskripte werden angenommen. In Zweifelsfällen sind immer die letzten Ausgaben der Mitteilungen maßgebend. Großbuchstaben für Autoren dürfen nicht verwendet werden.

3. Literaturverzeichnis: Unter dem Titel „Schriften“ sind als Abschluß des Manuskripts die Zitate, die alle im Text genannt sein müssen, nach folgendem Muster aufzuführen:

WOLF, H. (1985): Wegwespen (Hymenoptera: Vespoidea: Pompilidae). - Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins **10**(1): 8–12.

WOLF, B., ANGERSBACH, R. & P. ZUB (2012): Sind bereits Auswirkungen der Klimaerwärmung auf montane Stein-, Köcherfliegen- und Schmetterlingsarten der Rhön erkennbar? - Beiträge zur Naturkunde in Osthessen **48**: 3–24.

SPULER, A. (1908): Die Schmetterlinge Europas, I. 385 S., 113 Abb.; Stuttgart (Schweizerbart).

4. Illustrationen: Abbildungen sind als gesonderte Dateien einzureichen, Farbabbildungen sind möglich. Morphologische Abbildungen sind als „Tafeln“ zusammenzustellen, mit einer maximalen Größe von 10,5 cm x 14 cm. Tabellen sind ebenfalls mit einer maximalen Größe von 10,5 cm x 14 cm als Bilddatei mit einer Auflösung von 1200 dpi einzureichen.

5. Sonderdrucke: Autoren erhalten 5 Hefte sowie ein pdf ihrer Arbeit. Weitere Hefte können nach Absprache bezogen werden.

Redaktion:

Dr. Matthias SCHÖLLER, Wildensteiner Str. 12, D-10318 Berlin.

E-Mail: meschoeller@web.de